

# HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK NACH 2020

# VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE ERFOLGREICHE GAP NACH 2020

1. Darstellung des Mehrwertes der GAP, um eine ausreichende Finanzierung der Politik zu erreichen
2. Ausgestaltung der Maßnahmen und Instrumente nach österreichischen Erfordernissen

# MEHRWERT DER EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFT

- EU-Landwirtschaft ist einer der weltweit führenden Nahrungsmittelerzeuger: Agrar- und Lebensmittelausfuhren im Wert von 131 Milliarden EUR (2016)
- Versorgung von mehr als 500 Millionen Menschen mit Lebensmitteln von hoher Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit
- Management von 48 % der EU-Flächen durch die Landwirtschaft (weitere 36 % durch Forstwirtschaft)
- Landwirtschaft als wesentliche Kohlenstoffsенке
- 22 Millionen Arbeitsplätze direkt in der europäischen Landwirtschaft bzw. 44 Millionen in der Ernährungswirtschaft
- Ländliche Gebiete bilden eine wesentliche Grundlage für Erholung und Tourismus

# HERAUSFORDERUNGEN AN DIE EUROPÄISCHE LANDWIRTSCHAFT (1/3)

## 1. Ökonomische Herausforderungen

- Einkommensvolatilität
- Schwächen in Bezug auf Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit
- Ungleichheiten in der Wertschöpfungskette
- Fragmentierte Produktion
- Marktunsicherheiten
  - Hohe Volatilität
  - Niedrige Preise
- Geringe Markttransparenz
- Zunahme der Produktionskosten
- Geringe Annahme von neuen Technologien

# HERAUSFORDERUNGEN AN DIE EUROPÄISCHE LANDWIRTSCHAFT (2/3)

## 2. Umwelt- und Klimaherausforderungen

- Klima
  - Höhere Temperaturen
  - Geänderte Niederschlagsmuster
  - Emissionen der LW
- Wasser
  - Verschmutzung
  - Knappheit
- Boden
  - Erosion
  - Organischer Anteil
  - Verdichtung

# HERAUSFORDERUNGEN AN DIE EUROPÄISCHE LANDWIRTSCHAFT (3/3)

## 2. Umwelt- und Klimaherausforderungen

- Luft
  - Ammoniak
  - Feinstaub
- Artenvielfalt und Landschaften
  - Habitate
  - Landschaften
  - Biodiversität

## 3. Sozio-ökonomische Herausforderungen

- Niedrigere Beschäftigungsraten
- Rückgang der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft

## MITTEILUNG DER KOMMISSION: ZIELE UND ELEMENTE EINER KÜNFTIGEN AGRARPOLITIK

- Angemessene Einkommensunterstützung für Landwirte
- Steigerung der Marktgewinne von Landwirten
- Risikomanagement
- Umwelt- und Klimamaßnahmen
- Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten
- Neue Landwirte gewinnen
- Anliegen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen

## MITTEILUNG DER KOMMISSION: NEUE UMSETZUNGSKONZEPTE

- Stärkung der Subsidiarität im Rahmen der GAP-Umsetzung
- Fokus auf das Erreichen von Ergebnissen
- Neues, integriertes Umweltkonzept



## ÜBERLEGUNGEN DER EU-KOMMISSION ZUM KÜNFTIGEN FINANZRAHMEN (MFR) (1/3)

- Reflexionspapier der Europäischen Kommission (EK) vom Juni 2017 mit fünf Szenarien
  
- Damit werden aus der Sicht der EK die künftigen Herausforderungen für die europäische Politik definiert:
  - Sicherheit für die Unionsbürger – einschließlich Verteidigung
  - Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Solidarität – mit den beiden großen Bereichen GAP und Kohäsion
  - Migration
  - Externe Herausforderungen, Sicherheit und humanitäre Hilfe (Nachbarstaaten, Entwicklungsländer)

–

## ÜBERLEGUNGEN DER EU-KOMMISSION ZUM KÜNFTIGEN FINANZRAHMEN (MFR) (2/3)

Kernaussagen sind:

- Finanzierungslücke durch Brexit
- Neue Herausforderungen (Sicherheit, Migration)
- Diskussion über neue Eigenmittelquellen, z.B. europäische Steuern (CO<sub>2</sub>, Treibstoff, Körperschaftssteuer, Finanztransaktionssteuer, etc.)

## ÜBERLEGUNGEN DER EU-KOMMISSION ZUM KÜNFTIGEN FINANZRAHMEN (MFR) (3/3)

Szenarien/ Auswirkungen	1. Weiter- machen wie bisher	2. Weniger gemeinsam machen	3. Einige machen mehr	4. Radikale Umgestal- tung	5. Viel mehr gemeinsam machen
<b>Budget- volumen insg.</b>	Etwa Fortschreiben	Wesentlich niedrigerer	Geringfügig höher	Niedrigerer	Wesentlich höher
<b>Aufbringung Eigenmittel</b>	Aktuelles System ohne Rabatte; neue Einnahme- quellen erforderlich	Aktuelles System ohne Rabatte	Wie Szenario 1; neue Poli- tiken nur von teilnehmenden MS finanziert	Szenario 1, weiter verein- facht; neue Eigenmittel	Über Szenario 4 hinausgehende tiefgehende Re- form; neue Ei- genmittelquellen sind wesentlich
<b>Finanzierung GAP</b>	Niedrigerer Anteil	Niedrigerer Betrag	Niedrigerer Anteil	Niedrigerer Anteil	Höherer Betrag
<b>Kohäsion</b>	Niedrigerer Anteil	Niedrigerer Betrag	Niedrigerer Anteil	Niedrigerer Anteil	Höherer Betrag

## FAHRPLAN

- Vorschlag der Europäischen Kommission zum Finanzrahmen wird am 29. Mai 2018 veröffentlicht
- Unmittelbar danach Vorlage von Vorschlägen für GAP-Gesetzestexte
- Behandlung im Rat unter österreichischen Vorsitz
- Abstimmung mit dem Europäischen Parlament als Ko-Gesetzgeber
- Einigung vor den Wahlen zum EP (Mai 2019) unwahrscheinlich
- Ziel ist Abschluss 2019

## ÖSTERREICHISCHE POSITION

- Gute budgetäre Ausstattung
- Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe
- Einkommensunterstützung, Ressourcenschutz, benachteiligte Gebiete, Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Modernisierung
- Praxistaugliche Umsetzungssysteme

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

MARKUS HOPFNER

Stv. Leiter der Sektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

[Markus.Hopfner@bmnt.gv.at](mailto:Markus.Hopfner@bmnt.gv.at)

Tel. 01 71100 606780